



Förderverein zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche
in Gubin als Zentrum für Kultur und Kommunikation e.V.
Mittelstraße 18
03172 Guben
Telefon: 03561/559852
Fax: 03561/559853
E-Mail: info@stadtkirchegubin.eu
Web: www.stadtkirchegubin.eu

Guben, den 18.06.2024

Informationsschreiben

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, werte Unterstützer des großartigen Wiederaufbauprojektes Stadt- und Hauptkirche in Gubin,

Auf Basis der geführten Gespräche in der Vorstandssitzung, der Mitgliederversammlung und eine Reihe von Beratungen mit den Bürgermeister von Guben, Herrn Mahro und dem Bürgermeister von Gubin, Herrn Bołoczko (seit 1.6.2024 im Amt) unterbreitet Ihnen der Vorstand des Fördervereins folgende Aktivitäten.

1. Als Vorsitzender für den Förderverein fungiert bis zu einer möglichen Neuwahl voraussichtlich im November 2024, Herr Quiel.
2. Aktivitäten

a.) Zeitraum 2024

Mit der Euroregion Spree-Neiße-Bober erfolgt eine Abstimmung zur Antragstellung von kurzfristigen Maßnahmen, um den Turm wieder ab 2025 als touristisches Angebot der Doppelstadt zu nutzen – parallel erfolgt die Vorbereitung und Realisierung des Turmkranzes als Aussichtspunkt (in ca. 65m Höhe), finanziert aus Mitteln des polnischen Kulturministeriums.

Im Rahmen dieser Aufgabenstellung sind Sicherheits- und Versicherungsangelegenheiten neu zu durchdenken und vertraglich zu regeln.

Hinsichtlich des Hallenschiffes haben wir Kontakt mit der Gubener Firma „Hammer und Seil“ Klauke aufgenommen.

Diese Firma möchte in der Kirchenruine eine Sicherheitsprüfung und notwendige Sicherungsmaßnahmen kostengünstig anbieten und durchführen. Als Gegenleistung möchten sie diese Arbeiten werbewirksam aufnehmen und vermarkten. Sowohl der Gubiner Bürgermeister, als auch die Leiterin des Denkmalamtes Zielona Gora, Frau Bilinis-Kopec waren der Idee sehr aufgeschlossen.

Der Förderverein könnte hier bei der Beschaffung von Sicherheitsnetzen, Seilen und Zubehör im Zusammenspiel mit der Euroregion mitwirken.

Erst wenn die Sicherheit im Innenbereich vorliegt, können Veranstaltungen durchgeführt werden.

Desweiteren haben wir als Förderverein das Problem der Medienversorgung angesprochen und sind auf Verständnis getroffen – Gemeinsam mit der Stadtverwaltung werden 2024 die Maßnahmen vorbereitet, um eine winterfeste Leitung in die Kirche und einen Wasserspender außerhalb der Kirche zu installieren.

Gleichfalls ist es erforderlich, die elektrische Leitungszuführung und die Verteilungsmöglichkeiten zu überprüfen, um z.B. das Lichtgestaltungsprojekt der TH Wismar im Auftrage des Fördervereins umsetzen können.

Im Jahr 2024 werden folgende Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt:

- 25.07.2024, ab 16:00 Uhr Kulturhaus Gubin, Galerie
- 14.09.2024, ab 10:00 Uhr Tag des offenen Denkmals
- 21.12.2024, ab 14:30 Uhr dt.-pl. vorweihnachtliche Begegnung

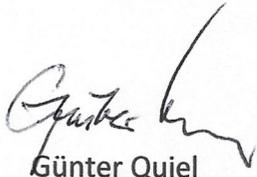
b.) Zeitraum 2025 – 2027

Der Förderverein begeht 2025 sein 20-jähriges Bestehen und gibt aus diesem Anlass eine Festschrift heraus. Desweiteren wird eine Jubiläumsveranstaltung im Mai 2025 vorbereitet und realisiert.

Die begonnenen Arbeiten von 2024 werden auf ihren Stand überprüft und der Realisierungsstand in den Sitzungen des Vorstands und in der Mitgliederversammlung dargelegt und eingeschätzt. Hier erfolgt die jeweilige Präzisierung des Vorgehens für jede Maßnahme.

Die vorliegende technische Dokumentation für den Gesamtwiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche abgeleitet aus dem Architektur-Wettbewerb des Jahres 2013 bleibt nachwievor im Fokus der Bemühungen der Doppelstadt.

Liebe Vereinsfreunde und Unterstützer,
der Vorstand des Fördervereins wäre Ihnen dankbar, wenn Sie uns mit guten Ratschlägen und bei vielen Aktivitäten unterstützen würden, um dieses weitaus sichtbare Zeichen der Doppelstadt wieder mit Leben zu erfüllen. Melden Sie sich bitte unter 03561-550341 oder 03561-559854. Gerade dieses gewaltige Denkmal aus dem 16. Jahrhundert macht deutlich, was unsere Vorfahren, egal welcher Nation, geschaffen haben und sollte stets unser Tun und Handeln bestimmen. Wir alle haben eine moralische Pflicht für den Erhalt der Denkmale.



Günter Quiel
(Vorsitzender des Fördervereins)